

Salvatore Adamo, M

Mdchen, wildes Mdchen, du bist wie das Meer
und ich trume oft an deinem Strand.
Leise wiegen mich die Wellen hin und her
wie die Muscheln auf dem weien Sand.
Mdchen, wildes Mdchen, du bist wie der Wind,
und wie das Wetter unberechenbar.
Manchmal bist du sanft wie Sommertage sind,
und manchmal wir der Frost im Januar.

Mdchen, wildes Mdchen, du bist wie das Meer
und schiffbrchig lieg' ich an deinem Strand.
Pltzlich schweigt die wilde Brandung um mich her
und ich halt' ein Meer in meiner Hand.
Manchmal schmiegst du dich an mich
und sagst "Ja" und dann wieder "Nein".
Wie auch immer du willst, ich fge mich drein.

Mdchen, wildes Mdchen, du bist wie das Meer
und Norden und Sden finde ich nicht mehr.
Machmal schmiegst du dich an mich
und sagst "Ja" und dann wieder "Nein".
Wie auch immer du willst, ich fge mich drein.

Mdchen, ich liebe dich so sehr.